

Inhaltsverzeichnis

1. Biographie	17*
2. Überblick über Schmitthenners wissenschaftliches Werk	19*
3. Bibliographie	41*
3.1. Primärliteratur	41*
3.2. In der <i>Ursprachelehre</i> zitierte Sekundärliteratur	44*
3.3. Sonstige Sekundärliteratur	48*

Ursprachelehre

Entwurf zu einem System der Grammatik mit besonderer Rücksicht auf die Sprachen des indisch-teutschen Stammes: das Sanskrit, das Persische, die pelasgischen, slavischen und teutschen Sprachen, von Friedrich Schmitthenner. Frankfurt am Main. Verlag der Hermannschen Buchhandlung. 1826

Vorbericht

III—XII

Einleitung

I. Abschnitt. Von den Dingen überhaupt und ihren Verhältnissen

§ 1 Das Ding und sein Merkmal	3
§ 2 Inneres und Äußeres	3
§ 3 Selbstiges und Selbstloses	4
§ 4 Die Verhältnisse	5
§ 5 Eintheilung der Verhältnisse	6

II. Abschnitt. Von dem Menschen im Besonderen

§ 6	11
-----	----

§ 7	Der Sinn	
§ 8	Die Empfindung	12
§ 9	Die Vorstellung	12
III.	Abschnitt. Von den Schällen	
§ 10	Der Schall überhaupt	14
§ 11	Arten des Schalles	15
§ 12	Der Laut	16
§ 13	Das Sprechen	16
IV.	Abschnitt. Die Sprache	
§ 14	Begriff der Sprache	17
§ 15	Ursprung der Sprache	17
V.	Abschnitt. Die Ursprache	
§ 16	Begriff derselben	18
§ 17	Die Verendlichung der Ursprache	20
§ 18	Sinnen- und Verstandessprache	27
VI.	Abschnitt. Ursprachlehre	
§ 19	Begriff derselben	29
§ 20	Verhältniß der Ursprachlehre zu den besonderen Sprachlehren	29
	(incl. tabellarische Übersicht über Lautverschiebungen)	

Erstes Buch. Niedere Sprachlehre

Erster Theil. Lautlehre

§ 21	Vom Laute überhaupt	63
§ 22	Begriff der Lautlehre und Bedeutung derselben als Wissenschaft	63
I.	Abtheilung. Die Lehre von der Lautbildung	
§ 23		67
§ 24	Lautentafel	68
I.	Abschnitt. Die Bildung der Stimmlaute	
§ 25	Haupt- und Nebenformen der Stimmlaute	71
§ 26	Einfache und doppelte Stimmlaute	72

§ 27 Wandlung der Stimmlaute	73
II. Abschnitt. Bildung der Mitlaute	
§ 28 Der Stoßhauch	75
§ 29 Die Säus'ler (Spiranten)	76
§ 30 Die flüssigen Mitlaute	76
§ 31 Die starren Lippenlaute	78
§ 32 Die starren Zungenlaute	78
§ 33 Die starren Gaumenlaute	79
II. Abtheilung. Von dem Wohlhlaute	
§ 34 Allgemeine Eintheilung der Laute	79
§ 35 Von den wohlhlautlichen Lautveränderungen	81
§ 36 A. Figuren des Zuwachses	81
§ 37 B. Figuren des Wegfalls	82
§ 38 C. Figuren der Verwechslung	84
III. Abtheilung. Von der Bedeutung der Laute	
§ 39 Allgemeine Grundsätze	89
§ 40 A. Bedeutung der Stimmlaute	94
§ 41 B. Bedeutung der Mitlaute	96
Zweiter Theil. Wortlehre	
Erster Untertheil. Allgemeine Wortlehre	
I. Abtheilung. Die Bildung des Wortes	
§ 42 A. Die Spelle (Sylbe)	102
§ 43 B. Das Wort	104
§ 44 C. Kriterien des Wortes	107
II. Abtheilung. Von den akustischen Verhältnissen des Wortes	
I. Unter-Abtheilung. Euphonik oder Lehre von der Lautart	
§ 45 Die Lautart des Wortes	109
§ 46 Der euphonische Rhythmus	110
II. Unter-Abtheilung. Prosodik oder Lehre von dem Lautmaße	
§ 47 Das Lautmaß der Syllbe	116

§ 48 Der prosodische Rhythmus	119
III. Abtheilung. Von der Bedeutung des Wortes	
I. Unter-Abtheilung. Von den Wortarten im Allgemeinen	
§ 49 Die Bedeutung des Wortes im Allgemeinen	120
§ 50 Die Eintheilung des Wortes	121
II. Unter-Abtheilung. Von den Wortarten im Besonderen	
Erstes Hauptstück. Von der Bedeutung der Wortarten im Besonderen	
§ 51 A. Das Deutewort	127
§ 52 B. Der Hauptname	131
§ 53 C. Der Beiname	132
§ 54 D. Der Zahlname	132
§ 55 E. Das Vorwort	134
§ 56 F. Das abstracte Zeitwort	138
§ 57 G. Das concrete Zeitwort	138
§ 58 H. Das Nebenwort	140
§ 59 I. Das Bindewort	144
Zweiter Untertheil. Besondere Wortlehre	
I. Abtheilung. Beugungslehre	
§ 60 Von der Form des Wortes überhaupt	147
§ 61 Die reine Form	148
§ 62 Die Beugung	148
Erstes Hauptstück. Die Motion	
§ 63 Das Sprachgeschlecht	150
Zweites Hauptstück. Declination	
§ 64 A. Zahlwandlung (Numeratio)	152
§ 65 B. Fallwandlung (Casuatio)	153
Drittes Hauptstück. Die Steigerung	
§ 66	157
Viertes Hauptstück. Die Conjugation	
A. Die Redewandlung	
§ 67 Der Infinitiv	160

§ 68 Finitive Redeweise	163
B. Die Zeitwandlung	
§ 69 Tempora absoluta	164
§ 70 Tempora relativa	164
C. Personwandlung	
§ 71	166
D. Zahlwandlung	
§ 72	169
§ 73 Alte und neue Conjugation	169
§ 74 Vergleichende Zusammenstellung der Zeitformen einiger Sprachen des indisch-teutschen Stammes	172
§ 75 Vergleichung der Redeformen in den indisch- teutschen Sprachen	180
§ 76 Vergleichung der Arten des Zeitwortes in den Sprachen des indisch-teutschen Stammes	184
II. Abtheilung. Wortbildungslehre	
§ 77	185
§ 78 Die Entfaltung der Wurzel in der Ableitung	186
§ 79 Mögliche und wirkliche Wörter	187
§ 80 Dreifache Stufe der Wortbildung	188
§ 81 Darstellung der zu bezeichnenden Verhältnisse	190
§ 82 Die Ableitung durch Umwandlung	191
A. Die Ableitung von der Wurzel	
§ 83 Die reine Gestalt der Wurzel	192
§ 84 Die Modificationen der Wurzel	194
B. Die Ableitung durch Endsyllben	
Erstes Hauptstück. Ableitung des Hauptwortes	
aa) Innere Ableitung	
§ 85 Darstellung der Formen in den indisch-teutschen Sprachen	201
bb) Umwandlung	
§ 86 Nomen adjectivale	205

§ 87 Nomen verbale	207
Zweites Hauptstück. Abteilung des Beinamens	
aa) Innere Ableitung	
§ 88 Darstellung der in den Sprachen des indisch- teutschen Stammes gewöhnlichen Formen	211
bb) Umwandlung	
§ 89 Adjectivum denominativum	211
§ 90 Adjectivum verbale	214
Drittes Hauptstück. Ableitung des Zeitwortes	
aa) Innere Ableitung	
§ 91 Darstellung der Formen in den Sprachen des indisch-teutschen Stammes	220
bb) Umwandlung	
§ 92 Verbum denotativum	224
§ 93 Verbum adjectivale	224
Viertes Hauptstück. Ableitung des Nebenwortes	
§ 94 Ableitung des allgemeinen Nebenwortes	225
§ 95 Ableitung des concreten Nebenwortes	231
C. Die Ableitung durch Zusammensetzung	
I. Abschnitt. Logische Verhältnisse der Zusammensetzung	
§ 96 Von der Zusammensetzung im Allgemeinen	236
AA. Zusammenstellung	
§ 97 Logische Entwicklung	237
BB. Verschmelzung	
§ 98 Allgemeiner Charakter derselben	237
Erstes Hauptstück. Zusammensetzung der Hauptwörter	
§ 99 a) Mit Hauptwörtern	239
§ 100 b) Mit Beiwörtern	240
§ 101 c) Mit Zeitwörtern	240
§ 102 d) Mit Partikeln	
Zweites Hauptstück. Zusammensetzung der Beiwörter	
§ 103	241
Drittes Hauptstück. Zusammensetzung der Zeitwörter	

§ 104	242
Viertes Hauptstück. Zusammensetzung der Partikeln	
§ 105	242
II. Abschnitt. Euphonische Verhältnisse der Zusammensetzung	
§ 106 I. Lautartige Verhältnisse	243
§ 107 II. Lautmaßliche Verhältnisse	244

Zweites Buch. Höhere Sprachlehre

Erster Theil. Satzlehre

Erster Unter-Theil. Die logischen Verhältnisse des Satzbaues

I. Abtheilung. Von dem einfachen Satze.

I. Unter-Abtheilung. Wortfügung

Erstes Hauptstück. Von den Bestandtheilen des Satzes

A. Von der Materie des Satzes überhaupt

§ 108 Das Sein	249
----------------	-----

§ 109 Bestimmung des Seins	250
----------------------------	-----

§ 110 Der finitive Satz	250
-------------------------	-----

§ 111 Das Urtheil	251
-------------------	-----

§ 112 Existentialsatz und Urtheil in engem Sinn	253
---	-----

B. Einstimmungslehre

§ 113 Übereinstimmung des Prädicates mit dem Subjecte	254
---	-----

§ 114 Übereinstimmung der Bestimmungswörter mit dem bestimmten Worte	254
--	-----

C. Rectionslehre

§ 115 Die Rection überhaupt	255
-----------------------------	-----

aa. Von den Bestimmungswörtern und Bestimmungsformen des Hauptwortes

a. Die Bestimmungswörter desselben

§ 116 α Der Artikel	256
---------------------	-----

§ 117 β Das Zahlwort	256
----------------------	-----

§ 118 γ Der Beiname	257
---------------------	-----

§ 119 δ Das Vorwort	257
---------------------	-----

b. Die Bestimmungsformen derselben [desselben]	
I. Von der Mehrzahlform	
§ 120	257
II. Von den Fallformen	
§ 121 a) Von denselben überhaupt	258
b) Von den Fallformen insbesondere	
aa) Unabhängige Fallformen	
§ 122 Begriff derselben	259
§ 123 1) Der Nominativ	260
§ 124 2) Der Vocativ	
bb) Abhängige Fallformen	
α) Fallformen der inneren Beziehung	
§ 125 1) Der Genitiv, als die Fallform der innern unmittelbaren Beziehung	260
§ 126 2) Die Fallformen der mittelbaren Beziehung. (C. verbi.)	
β) Fallformen der äußeren Beziehung (Nebenfälle)	
§ 127	263
bb) Von den Bestimmungswörtern und Bestimmungsformen des Zeitwortes	
a. Die Bestimmungswörter desselben	
§ 128 Das Nebenwort	265
b. Die Bestimmungsformen desselben	
I. Von der Thuns- und Leidensform	
§ 129	265
II. Von den Redeformen	
§ 130 Unterscheidung der Begriffe	266
III. Von den Zeitformen	
§ 131 Lehre vom Gebrauch derselben	267
 Zweites Hauptstück. Satzformenlehre	
I. Von den Satzformen überhaupt	
§ 132 Über das Princip ihrer Eintheilung	267

§ 133 Haupt- und Bestimmungssatz	268
1) Von dem Hauptsatze im Besondern	
§ 134	270
2) Von dem Bestimmungssatze im Besondern	
§ 135 A. Eintheilung desselben	270
B. Die Biegung der Bestimmungssätze	
§ 136 Die Biegung überhaupt	272
§ 137 aa) Innere Biegung überhaupt	
§ 138 Innere Biegung der Nennsätze	273
§ 139 Innere Biegung der Beisätze	273
§ 140 Innere Biegung der Nebensätze	273
§ 141 bb) Äußere Biegung überhaupt	276
§ 142 Äußere Biegung der Nennsätze	277
§ 143 Äußere Biegung der Beisätze	278
§ 144 Äußere Biegung der Nebensätze	278
II. Unter-Abtheilung. Wortstellung	
§ 145 A. Von der Wortstellung überhaupt	278
B. Von der Wortstellung im Besondern	
§ 146 I. Gerade Wortstellung	279
§ 147 II. Versetzende Wortstellung	280
II. Abtheilung. Satzverbindungslehre	
I. Abschnitt. Satzfügung	
Erstes Hauptstück. Von den Bestandtheilen der Satzgefüge	
§ 148	281
I. Von der Beiordnung der Sätze	
§ 149 A. Von der Beiordnung überhaupt	281
§ 150 B. Von der Zusammenziehung der Sätze	283
II. Von der Unterordnung der Sätze	
§ 151 A. Von der Unterordnung der Sätze überhaupt	284
§ 152 B. Von der Verkürzung der Sätze	284
Zweites Hauptstück. Von der Form der Satzgefüge	
§ 153	286

II. Abschnitt. Satzstellung	
§ 154 Gerade Satzstellung	287
§ 155 Umgekehrte Satzstellung	287
Zweiter Unter-Theil. Von den euphonischen Verhältnissen des Satzbaues	
I. Abtheilung. Euphonische Verhältnisse des einzelnen Satzes	
Erstes Hauptstück. Von der Lautart des einzelnen Satzes	
§ 156	287
Zweites Hauptstück. Von dem Lautmaße des einzelnen Satzes	
§ 157	288
II. Abtheilung. Euphonische Verhältnisse der Satzgefüge	
Erstes Hauptstück. Von der Lautart der Satzgefüge	
§ 158	290
Zweites Hauptstück. Von dem Lautmaß der Satzgefüge	
§ 159 Von der Symmetrie der Gesätze	290
§ 160 Von dem Rhythmus der Gesätze	291
Zweiter Theil. Verslehre	
I. Abtheilung. Reine Verslehre	
§ 161 Bedeutung der Verslehre, als eine Wissenschaft	293
§ 162 Von dem Verse überhaupt im Gegensatz der ungebundenen Rede	297
I. Abschnitt. Von dem einzelnen Verse	
§ 163 Begriff des Verses	300
Erstes Hauptstück. Von der Weise oder Form des Verses	
§ 164	300
I. Von dem Rhythmus	
§ 165 Begriff des Rhythmus	301
§ 166 Thesis und Arsis	302

§ 167 Princip des Rhythmus	304
§ 168 Der Vorschlag	306
§ 169 Arten des Rhythmus	306
§ 170 Fußmaß	306
II. Von dem Metrum	
§ 171 Begriff des Metrums	309
§ 172 Von der Einheit des Fußmaßes	310
§ 173 Von der Endpause	310
§ 174 Schema der Versform	311
Zweites Hauptstück. Von der Materie des Verses	
§ 175 Von derselben überhaupt	311
I. Von den Wortfüßen	
§ 176 Begriff desselben	312
II. Von der Verbindung der Wortfüße zum Verse	
§ 177 Von dieser Verbindung überhaupt	318
II. Abschnitt. Von der Verbindung der Verse	
I. Die Verbindung quantitierender Verse	
§ 178 In monokolischen Gedichten	320
§ 179 In strophischen Gedichten	321
II. Von der Verbindung accentuirter Verse	
§ 180 Von dem strophischen Prinzip in solchen überhaupt	321
§ 181 Von den Gesätzen	323
II. Abtheilung. Angewandte Verslehre	
Erstes Hauptstück. Charakter der Dichtungsarten	
§ 182 Arten der Dichtkunst	325
§ 183 I. Versformen der Indier	327
§ 184 II. Versformen der Araber	333
§ 185 III. Versform der Griechen.	
A. Epische Dichtkunst	334
B. Dramatische Dichtkunst	335
C. Lyrische Dichtkunst	336

§ 186	IV. Versformen der Etrusker	337
§ 187	V. Altnordische Versformen	338
§ 188	VI. Teutsche Versformen	340
§ 189	VII. Versformen der Engländer, Dänen und Schweden	344
§ 190	VIII. Versformen der Franzosen, Italiäner und Spanier	345